

Bessere Ökobilanz: Studie empfiehlt Getränkekarton

Wie eine von c7-consult durchgeführte Ökobilanz ergeben hat, sind Getränkekartons für gekühlte Milch klimafreundlicher als Ein- und Mehrweg-Glasflaschen.

Wien, 26.2.2020 – Wer beim Kauf von gekühlter Milch an die Umwelt denken will, greift guten Gewissens weiterhin zur Milch im Getränkekarton. Das geht aus der Studie „Ökobilanz von Milchverpackungen“ hervor, die das Institut c7-consult im Auftrag von Getränkekarton Austria durchgeführt hat. Dabei wurden die in Österreich verfügbaren Ein- und Mehrweg-Glasflaschen sowie PET-Flaschen und Getränkeverbundkartons für gekühlte Milch verglichen.

Im Endbericht der Studie weist Roland Fehringer, Experte für die Ökobilanzierung von Getränkeverpackungen darauf hin, dass „der Getränkeverbundkarton aus ökologischer Sicht eine der klimafreundlichsten Verpackungslösungen ist.“ Im Rahmen der Ökobilanzierung wird der gesamte Weg der Verpackungen von der Rohstoffgewinnung über Transport bis hin zum Recycling untersucht. Bei „Klimawandel“ – der Umweltwirkung mit der höchsten Priorität – kommt der Getränkekarton in Österreich auf einen ökologischen Fußabdruck von 88 g CO₂-Äquivalenten pro Verpackung (1l), deutlich vor der Einweg-Glasflasche (336g), Mehrweg-Glasflasche (115g) und PET-Einwegflasche (117g). Auch zeigt der Getränkeverbundkarton bei allen untersuchten Wirkungskategorien ökologische Vorteile gegenüber Glas-Einweg- und Glas-Mehrweg-Flaschen.

Die Prüfung durch einen unabhängigen Reviewer hat ergeben, dass „diese Studie einen wertvollen Beitrag zu einer versachlichten und differenzierten Diskussion rund um die Vor- und Nachteile verschiedener Verpackungsoptionen leistet.“

Nachwachsender Rohstoff

Die Nutzung des nachwachsenden Rohstoffs Holz bei der Kartonproduktion bringt hier die entscheidenden Pluspunkte, denn nachwachsende Rohstoffe entnehmen während ihre Wachstumsphase CO₂ aus der Atmosphäre. Demgegenüber geben fossile Rohstoffe im Zuge ihrer Nutzung CO₂ in die Atmosphäre ab.

„Wir sind bereits seit langem Teil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft“, sagt Georg Matyk von Getränkekarton Austria. Milchverpackungen aus Karton überzeugen mit klaren Vorteilen: Sie schützen das Produkt vor Licht und Sauerstoff. Sie haben ein geringes Gewicht, sind leicht zu stapeln und optimal für Transport und Lagerung. Nach Gebrauch werden Getränkekartons einfach im gelben Sack bzw. in der gelben Tonne gesammelt und in Folge durch leistungsfähige Sortieranlagen der österreichischen Entsorger für den Recyclingprozess in Kartonfabriken gesondert bereitgestellt.

Die Studie von c7-consult „Ökobilanz von Milchverpackungen“ ist auf www.getraenkekarton.at und www.c7-consult.at/activities/ abrufbar.

Getränkekarton Austria vertritt die gemeinsamen Interessen der Anbieter von Getränkekartons in Österreich – Tetra Pak, Elopak und SIG Combibloc – und setzt sich gemeinsam mit Partnern für die Sammlung und stoffliche Verwertung von Getränkeverbundkartons in Österreich ein.
www.getraenkekarton.at

Medienkontakt

Peter Sitte | Agentur com_unit
Mobil +43 664 34 05 996
peter.sitte@comunit.at